



Glaube verbindet

Pfarrblatt

— der katholischen Gemeinden —
Bad Goisern | Gosau | Obertraun

NR. 2/2025 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)

Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams Bad Goisern





Geschätzte Leserin, geschätzter Leser



Vieles hat sich kirchenpolitisch in den letzten Monaten ereignet. Papst Franziskus ist am Ostermontag verstorben. Nach einem kurzen Konklave ist Kardinal Robert Francis Prevost aus den Vereinigten Staaten zum neuen Papst gewählt

worden. Er trägt den Namen Leo XIV. Die Medien haben diesen Ereignissen viel Platz eingeräumt. Ermutigend habe ich die positive Berichterstattung als „Rückenwind“ erlebt. Wir werden uns in dieser Ausgabe des Pfarrblattes daher nur kurz damit beschäftigen. Neben den aktuellen Beiträgen haben wir im Redaktionsteam das Thema „Wertschätzung – Balsam für die Seele“ gewählt. Wir merken an konkreten Beispielen, wie sehr wir als einzelne, aber auch als Gemeinschaft (Pfarre, Kirche) diese

mentale Unterstützung brauchen. „Pfarre neu“, mit der Frage im Hintergrund: „Wie kann eine Pfarre lebendig sein/bleiben, wenn kein Priester vor Ort ist?“ Teams in den einzelnen Orten haben sich vorbereitet. In Bad Goisern ist die Sendungsfeier zu Pfingsten, in Obertraun am Dreifaltigkeitssonntag und in Gosau am 27. September. Die tatsächliche Umsetzung unseres Dekanates erfolgt im Jahr 2028. Noch vieles gilt es zu bedenken, zu besprechen, damit wir verantwortlich in diese Zeit gehen. Die Gesichter der Kinder und Jugendlichen von Erstkommunion und Firmung spannen den Bogen in eine weite Kirche. Wir berichten von den Baustellen in den Pfarren. Die Erlagscheinaktion richtet den Blick nach Tansania. Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer!

Pfarrer Johann Hammerl

Wort der Seelsorgerin



An meinem freien Tag gehe ich meistens in den Wald. Meine wöchentliche „Dosis“ Natur. Manchmal umarme ich auch einen Baum. Ich mag das. Die Struktur der Rinde auf meinen Fingerkuppen, das Harz auf meiner Wange, der Geruch von Holz in

meiner Nase. Es tut mir gut. Ich fühle mich verbunden, mit dem, was wächst und lebt. Dabei stört es mich nicht, wenn es regnet. Ich schaue hinauf in den Himmel und fange die Wassertropfen auf. Genieße es, wie sie mir langsam über das Gesicht laufen. Sonne ist mir genauso recht. Dann lege ich mich in die Wiese, spüre die Grashalme unter meiner Hand und das Kitzeln der Ameisen, die ihren Weg schnurstracks über mich fortsetzen. Riechen, spüren, schmecken. Atmen! Ich werde ruhig. Dann nimmt der Alltag wieder Fahrt auf. Und es ist gut so. Bei der Taufe gibt es eine ganze Reihe sogenannter

„ausdeutender Riten“. „Du bist gewollt, geliebt, willkommen. Angenommen, wie du bist.“ Diese Zusage feiern wir mit Worten und Zeichen. Mit dem duftenden Chrisam-Öl, dem weißen Taufkleid, dem Licht der Kerze und dem Wunsch – „Effata! – Öffne dich!“ Mögest du ein wacher Mensch sein und werden.

Wenn ich den Kindern bei der Taufe zum Zeichen ihrer unantastbaren Würde den Kopf mit Chrisam salbe und dabei an den erinnern darf, der uns im Wasser und im Heiligen Geist neues Leben und die Würde von Königen, Priesterinnen und Prophetinnen schenkt, dann sind die Kinder meist ganz bei der Sache. Vielleicht bewirken der Duft, die Berührung, der Klang der Worte diese Aufmerksamkeit. Die frische Morgenluft am Beginn des neuen Tages, die Tasse Tee auf meinem Schreibtisch: „Für dich! Zur Stärkung!“ von unserem Sohn. Die Sinne wecken, berühren, achtsame Worte. Das ist Balsam für die Seele!

Birgit Thumfart, Seelsorgerin

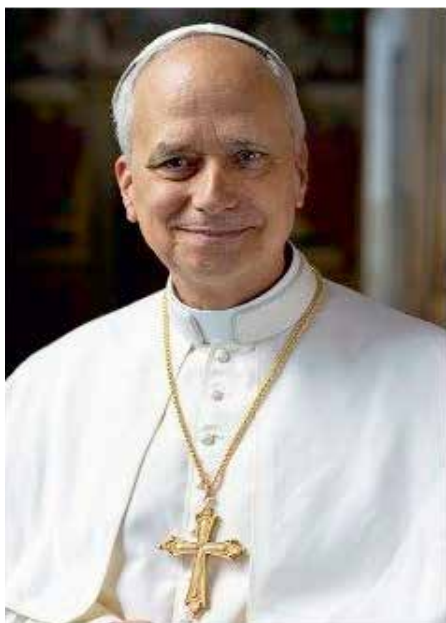
Dr. Cornelia Richter – Bischöfin der evangelischen Kirche Österreichs

Die Katholische Pfarre Bad Goisern wünscht der Goiserin Dr. Cornelia Richter Weisheit und Kraft für ihre neue Aufgabe. Verantwortliche der evangelischen Kirche Österreichs haben sie zu ihrer neuen Bischöfin gewählt. Öfters hat sie im Rahmen des Bildungswerkes einen Vortrag gehalten. Besonders in Erinnerung ist noch der Abend zum Thema Maria in unserer Kirche.

Pfarrer Johann Hammerl



„Habemus papam“



Wir haben einen Papa, einen neuen Papst!

Am 8. Mai 2025, schon am zweiten Tag des Konklaves wählten die Kardinäle den Amerikaner Robert Prevost zum Vertreter einer weltweiten Kirche. Als Papstname wählte er Leo. In der Reihe der Päpste ist er der XIV. Bereits Leo XIII hatte das Thema des sozialen Friedens auf seiner Agenda. Mit der Enzyklika *rerum novarum* (von den neuen Dingen) setzte er damals einen Meilenstein für die Kirche. Man nannte ihn auch den „sozialen Papst“, der die Kirche mit der sozialen Not der damaligen Zeit konfrontierte. Leo XIII war von 1878 bis 1903 Papst. Nach Franziskus nun ein Mann mit anderer Herkunft, mit einem anderen theologischen Hintergrund. Was sieht er als seine Aufgaben? Welche Erwartungen haben wir an ihn? Eins der wesentlichen Worte bei seinem ersten Auftritt war FRIEDEN. Dies ist derzeit eine große Herausforderung weltweit. Aber auch in der Kirche gibt es ein breites Aufgabenfeld. Wie kann eine weltweite Kirche in unterschiedlichen Regionen gute regionale Lösungen finden? Papst Leo hat eingeladen für ihn zu beten. Bei jeder Messfeier fällt auch sein Name. Erst nach einer geraumen Zeit werden wir erkennen, wofür sein Herz tatsächlich schlägt.

Pfarrer Johann Hammerl

IMPRESSUM: Inhaber und Herausgeber: Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl

Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135 / 8243

Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at, Raiffeisenbank IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518

Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit weisen wir darauf hin, dass wir im Pfarrblatt auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichten. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter!



Die Kraft guter Gedanken und gemeinsamer Taten



Manchmal genügt ein einziger Gedanke, um den Tag in ein anderes Licht zu tauchen. Ein freundlicher Blick, ein stilles Gebet – kleine Zeichen mit großer Wirkung. Positive Gedanken sind kein bloßes Wunschdenken. Sie sind Ausdruck unseres

Vertrauens: in Gott, in unsere Gemeinschaft und in das Gute, das wir gemeinsam gestalten können.

Dieses Vertrauen trägt uns auch durch herausfordernde Aufgaben – wie etwa unsere geplante Kirchenrenovierung. In den letzten Monaten wurde mit viel Engagement ein neuer, durchdachter Plan für unsere Pfarrkirche ausgearbeitet. Aktuell liegt er zur Prüfung bei der Diözese Linz. Wir hoffen sehr, dass viele unserer Vorschläge – im besten Fall der gesamte Entwurf – Zustimmung finden. Allein schon die

gemeinsame Planung hat gezeigt: Wenn wir zusammenstehen, entsteht etwas Wertvolles.

Gleichzeitig erleben wir, wie wichtig freiwilliges Engagement für das Leben in unserer Pfarre ist. Ob Rasenmähen, Arbeitseinsätze am Friedhof oder kleine Handgriffe im Alltag – viele Aufgaben warten. Leider fehlen uns derzeit helfende Hände. Deshalb ein herzlicher Aufruf: Wer Zeit und Kraft schenken kann, ist bei uns immer willkommen! Jede Stunde, jeder Einsatz fördert das Miteinander und stärkt die Gemeinschaft.

Was tut gut?

Vertrauen.

Was hilft?

Glaube.

Was fördert uns?

Zusammenhalt, der sich in Taten zeigt.

Mögen wir mit hoffnungsvollen Gedanken vorangehen. Denn gemeinsam können wir viel bewegen.

Euer Johannes Leitner

Zum Weiterdenken

Wenn ich in einer schwierigen Situationen bin, dann erlebe ich bei einem Spaziergang im Wald, in der Natur, Stärkung. Die Natur sagt mir zu, „Du gehörst zu mir und ich gehöre zu dir.“ Es sind heilsame Erfahrungen. Besonders schätze ich den Ödensee. Ich höre gerne Lieder, die mich ermutigen. Auch Düfte sind Balsam für meine Seele.

A. Sp.

Ein Waldtag in der Schule: Mit verbundenen Augen gehen die Kinder über ein Seil. Die Lehrerin verspricht ihnen: „Am Schluss wirst du etwas wunderbares sehen.“ Konzentriert gehen sie Schritt für Schritt. Was wird das wohl sein? Noch mit verbundenen Augen bekommen die Schüler einen Spiegel. Ja, so einmalig und wunderbar bist du!

M. Z-B.

Maiandacht in Rehkogel

Eine kleine Gruppe ist da. Die Kapelle ist geschmückt, sogar Weihrauch ist aufgelegt. Eine gute persönliche halbe Stunde. Am nächsten Tag eine kurze Meldung auf WhatsApp. „Danke für

gestern. Meine Bettina kennt so eine Maiandacht nicht. Du nimmst alle wahr die da sind. Danke dafür!“ Manchmal ist auch eine kurze Botschaft per WhatsApp Balsam für die Seele.

J. H.

Feste feiern



Bei der Beauftragungsfeier am 15. Juni wurden folgende Frauen von Obertraun offiziell für ihren Dienst in der Pfarre beauftragt: Gabi Steiner, Monika Strick, Rosi Platzl, Agnes Kaiser, Sabine Eggenreiter, Angelika Schreder, Brigitte Voglsam und Gabi Zauner. Zur Ausbildung der Teammitglieder mehr Informationen auf Seite 9.



Die Firmlinge mit ihren Paten, dem Firmspender Domkapitular Martin Füeder, Pfarrer Hammerl und dem Firmteam

EINZIGARTIG
VON KOPF BIS FUSS

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 18.00 Uhr
Rudolf-von-Alt-Weg 13b, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee
06135 - 8696 www.einzigartig-hairvision.at

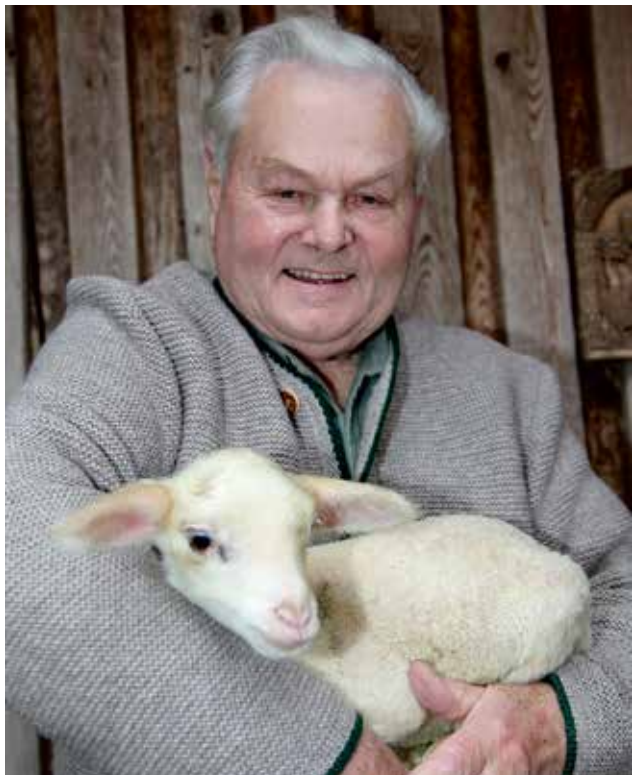
Raiffeisen
Inneres Salzkammergut

SCHNITZHOFFER
Landtechnik
Kfz- und Landtechnik
Vordertalstraße 72
A-4824 Gosau
T.: +43(0)6136/8619
office@kfz-schnitzhofer.at
www.landtechnik-salzkammergut.at
Service – Reparatur – Verkauf



Pfarrer Jakob Hammerl (1936 – 2025) eine Institution in Gosau

Am 23. April 2025 ist unser langjähriger Pfarrer Jakob Hammerl im 89. Lebensjahr verstorben. Bei seinem Begräbnis blickten Christoph Baumgartinger als Vertreter des Schulumtes, Pfarrer Rockenschaub für das Dekanat und Dora Schmaranzer auf ein langes



© Alexander Sarel

bewegtes Leben mit ihm zurück. Über 50 Jahre war er Pfarrer in Gosau. Den Schülern am Gymnasium war er ein belesener Lehrer und Seelsorger. Mit den Gosingern hat er mutig eine offene Pfarre im Sinne des II Vatikanums und der Ökumene gelebt. Seine ganz persönliche Leidenschaft war die Arbeit als Bauer. Hier konnte er wieder festen Boden unter den Füßen spüren und Kraft schöpfen. Seine Tiere waren ihm, man kann fast sagen, „heilig“.

2020 hat ein Schlaganfall sein Leben völlig verändert. Der Pfarrgemeinderat, Verwandte und Freunde haben es ihm ermöglicht, in seinem vertrauten Pfarrhof zu bleiben. Der Dank gilt den Pflegern und Freunden, die rund um die Uhr für ihn da waren. Viele Gosinger können sagen, dass sie nur Jakob als katholischen Pfarrer erlebt haben. Ungezählte Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse hat er geleitet. Ein guter Hirte sein, das wollte er und das ist er gewesen. Oft konnten von einem Schicksal getroffene bei ihm Halt und Trost finden.

„Ruhe nun in Frieden, Jakob, im Schatten deiner Kirche in Gosau und dem Blick auf den Gosaukamm.“

Hans Hammerl, Pfarrer und
Dora Schmaranzer, Obfrau des Pfarrgemeinderates

Wichtige Information

Taufscheine, Heiratsbescheinigungen und Sterbeurkunden

gibt es für die Pfarre Gosau im Pfarrbüro Obertraun bei Angelika Schreder – Tel. 0676/87765687

Die Termine für Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

bei Pf. Hans Hammerl, Tel. 0676/8776 5036

und bei Pastoralassistentin Birgit Thumfart, Tel 0676/8776 6036.

expert KAIN

KAIN ELEKTRO GmbH & Co KG
4822 Bad Goisern, Sarstein 73 www.elektro-kain.at
Tel. 06135 / 77 72 0, Fax 06135 / 77 72 22 office@elektro-kain.at

HOLZWÄRME

Bad Goisern • Nahwärme aus Biomasse
Untere Markstr. 62 • ☎ 0663/2316635 • johannes.unterberger@holzwärme.at

GAS • WASSER • HEIZUNG
WINTERAUER

Solaranlagen, Erdwärme,
Biomasseheizung
www.winterauer.at • Tel.: 06135 / 8445

Erstkommunion in Gosau



Am 18. Mai 2025 feierten wir mit Clemens Gamsjäger, Paul Plank, Johannes Hubner und Sarah Putz gemeinsam mit Eltern und vielen Mitfeierenden Erstkommunion. Es war eine wunderbare Feier in der Kirche mit herrlichem Blumenschmuck und brennenden Kerzen, sowie mit berührender musikalischer Begleitung durch Hannah Daxinger. Sie überraschte

die Kinder mit einem sehr einfühlsamen Lied, speziell für ihre Erstkommunion. Am Chor spielten Freunde und Verwandte eigene Weisen zur Eucharistiefeier. Pfarrer Hans Hammerl und Pastoralassistentin Birgit Thumfahrt, die Ministranten Andreas, Florian, Kerstin und Julia machten diese Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und ihrer Familien.

Gottesdienste der Pfarre Gosau

Wir feiern jeden Sonn- und Feiertag um 8.30 Uhr Hl. Messe oder Wortgottesdienst. Alle weiteren Termine oder Änderungen werden im Schaukasten bei der Kirche ausgehängt!

DATUM	ZEIT	WAS
Fr., 15.8.2025	8.30 Uhr	Kräuterweihe
So., 21.9.2025	9.00 Uhr	Festgottesdienst! Gemeinsam neue Wege gehen – Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams! Herzliche Einladung dazu!
So., 27.9.2025	13.00 Uhr	Ökumenische Jahrgangsfeier in der Evang. Kirche Gosau
So., 5.10.2025	08.30 Uhr	Erntedank, musikalische Umrahmung durch den MGV Gosau

SCHLOSSEREI STRICK
Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen
4831 Obertraun 222
www.schlosserei-strick.at 06131 / 403-0

KREUZHUBER
Tischlerei - Rodelbau
4822 Bad Goisern
Tel.: 06135 / 8569
office@kreuzhuber.co.at
www.kreuzhuber.co.at

STUMMER
WWW.STUMMER.CC
4822 Bad Goisern
8990 Bad Aussee
+43 (0) 6135 / 84 11



Liebstattsonntag



Am 4. Fastensonntag wurde Leander König, unser Obertrauner Erstkommunikationskind, der Pfarre vorgestellt.

Gemeinsam mit Gabi Steiner und anderen Kindern wurden Lebkuchenherzen gebacken und verziert, die nach dem Gottesdienst verteilt wurden.

Am Palmsonntag

begannen wir nicht nur ökumenisch die Karwoche, sondern boten neben den Palmbuschen auch wieder Kuchen und Basteleien gegen freiwillige Spenden an. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Händen fürs

Basteln und Backen, aber ganz besonders bei allen Käufern für die Unterstützung. Ihr habt uns damit wieder ein paar Ziegel für die Turm- bzw. Dachsanierung finanziert!

Kirchturmsanierung

Nach langem hin und her konnte nun endlich mit der Sanierung unseres Kirchturms begonnen werden. Bei Erscheinen dieser Ausgabe sollte der Turm in neuem Glanz erstrahlen.



Erstkommunion

Am 18. Mai feierten Leander aus Obertraun sowie Hanna, Lucija und Finn aus Hallstatt gemeinsam mit ihren Familien und Freunden die Erstkommunion. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ war das heurige Motto und dazu wurde von Pfarrer Mag. Richard Czuryl und Lehrerin Gabi Steiner ein feierlicher Gottesdienst gestaltet. Auch ihre SchulkollegInnen waren mit Freude dabei, die Feier mit Texten und Liedern zu umrahmen. Wir wünschen den vier Kindern Gottes Segen für ihre Zukunft!



Seelsorgeteam-Ausbildung



v.l.n.r. Gabi Steiner, Monika Strick, Rosi Platzl, Agnes Kaiser und Sabine Eggenreiter, leider nicht am Foto: Angelika Schreder, Brigitte Voglsam und Gabi Zauner.

Das jetzige Dekanat Bad Ischl hat sich bereits jetzt für die pfarrliche Umstrukturierung der Diözese gewappnet.

Künftig bilden mehrere Pfarrgemeinden, die den jetzigen Pfarren entsprechen, eine Pfarre. Die neuen Pfarren werden von einem hauptamtlichen Pfarrvorstand geleitet, die Pfarrgemeinden von ehrenamtlichen Seelsorgeteams. Diese wurden von November 2024 bis April 2025 in fünf Modulen für die künftigen Aufgaben geschult und werden noch im heurigen Jahr für diesen Dienst beauftragt.

In Obertraun wird sich auf den ersten Blick für euch nicht viel ändern, da wir schon seit Jahren so ein System praktizieren (müssen). Auch die Gesichter bleiben dieselben.

Die Beauftragungsfeier für das Team Obertraun fand am 15.6.2025 statt. Ein Foto davon ist auf Seite 5 abgebildet.



Taufe



Amalia Jesse
David Levi Vesely

26.4.2025
1.6.2025

Gottesdiensttermine

DATUM	ZEIT	WAS
Sonntags	9.00 Uhr	Gottesdienst

Alle weiteren Termine und Änderungen werden im Schaukasten ausgehängt!





Ein großes Fest – eine zukunftsweisende Feier

die Beauftragung unseres Seelsorgeteams durch Bischofsvikar Franz Haidinger

Am Pfingstsonntag feiert die Katholische Kirche laut Apostelgeschichte das Fest an dem Jesus Christus seinen Jüngern den Heiligen Geist schenkte. Nach der Überlieferung konnten sie in mehreren Sprachen reden, und Jesus beauftragte sie, das Evangelium zu verbreiten. Möge das beauftragte Team die Leitung unserer Pfarrgemeinde in diesem Geist in die Zukunft führen.

Auch Bischofsvikar Franz Haidinger nahm in seiner berührenden Predigt Bezug zum Pfingstfest. Er meinte: „Ihr hättet keinen passenderen Tag finden können für die Sendung des Seelsorgeteams, das heute im Auftrag von Bischof Manfred Scheuer die Leitung der Pfarrgemeinde übernimmt. Einige Frauen und Männer dieser Pfarrgemeinde sind bereit, ihre Kräfte, ihre Begabungen und allerhand von ihrer Zeit dafür herzugeben, dass der Glaube auch in Zukunft hier in Goisern lebt!“ Er wies auch auf die Schwierigkeiten und Herausforderungen, die mit ihren neuen Aufgaben kommen können, hin. Er ermutigte die Mitglieder des Teams den Geist Gottes zu erbitten und in die Arbeit einfließen zu lassen.

Mit strukturellen Änderungen in den örtlichen Pfarren reagiert unsere Diözese, die Diözese Linz, auf die zukünftigen Herausforderungen in den einzelnen Gemeinden.



Neben hauptamtlichen Seelsorgern, wie Pfarrer, Pastoralassistentin, mancherorts auch Diakon wird die Verantwortung für die einzelnen Bereiche der Pfarrgemeinde auf mehrere Schultern – die Koordinatoren - aufgeteilt.

Die Koordinatoren der einzelnen Bereiche haben sich in einem zertifizierten Lehrgang gewissenhaft auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Die beteiligende Leitung sieht die Aufteilung der Verantwortung für die Pfarrgemeinde in den Seelsorgeteams nach inhaltlicher und strukturell-organisatorischen Aspekten vor.

Für Bad Goisern ergeben sich folgende Bereiche mit den entsprechenden Koordinatoren und Koordinatorinnen:

Pfarrer Hans Hammerl

Koordinator für den Bereich LITURGIE. Ihm obliegt mit dem PGR-Fachteam die Gestaltung der Gottesdienste unter Mitwirkung der liturgischen Dienste wie Mesnerin, Ministranten, Kirchenmusikern, Lektorinnen etc.

Pastoralassistentin Birgit Thumfart

ist hauptamtliche Ansprechperson.

Brigitte Englbrecht

für den Bereich Gemeinschaftsdienst, der für Begegnungsmöglichkeiten der verschiedenen Gruppen sorgt.





Theresa Englbrecht

für den Bereich Verkündigung. Dieser Bereich umfasst die Bildungsaktivität des KBW sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Johanna Leitner

als PGR-Organisatorin sorgt für Struktur und Kultur der beteiligten Entscheidungsfindung im Pfarrgemeinderat, sowie der Entwicklungsorientierung in der Pfarrgemeinde.

Irene Putz

für den Bereich CARITAS, deren Aufgabe es ist Not vor Ort zu sehen und Unterstützung und Hilfe aktiv zu geben.



Johannes Leitner

übernimmt die Finanzverantwortung und hat damit die Sicherung der finanziellen Rahmenbedingungen im Blick.

Ganz im Zeichen der Gemeinschaft endete die Beauftragungsfeier mit einer Agape, bei der der herzliche, persönliche Austausch gepflegt wurde.

Die Sicht von Pastoralassistentin

Birgit Thumfart zur Beauftragungsfeier:

Den festlichen Gottesdienst zur Beauftragung unseres Seelsorgeteams erlebte ich als stärkend. Es tat gut, dass die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Fachteams uns beim Segen die Hände auflegten. Vieles ist noch offen, vieles fordert uns heraus in diesen Zeiten des Wandels und der Veränderung. Gemeinsam können wir neue Wege gehen!





Wir sind verbunden...



...unter diesem Motte feierten heuer 23 Kinder ihre Erstkommunion in der Martinskirche. Wir sind verbunden mit unseren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Gödi oder Godi, unseren Freunden, Lehrerinnen, Nachbarn... und auch ganz bewusst mit Jesus und Gott.

Ein feierliches Fest mit einem gemeinsamen Umzug vom Marktplatz zur Kirche, bei dem wir von der Bürgermusik begleitet wurden, bis hin zum gemütlichen Ausklang bei der Agape. Herzliches Danke an alle, die mitgefeiert und das Fest unvergesslich gemacht haben.



Goiserer Jungschar

Einmal im Monat trifft sich wie gewohnt unsere Jungschargruppe:

Ein fröhliches Miteinander mit Gruppenspielen, schauspielern, spannenden Geschichten und basteln. Aber auch das Mit- und Zusammenhelfen ist uns wichtig. So gingen wir im Goiserer Zentrum Müll sammeln. Ein anderes Mal bekamen wir Blumensamen, um Schmetterlingen, Bienen und Co eine Freude zu machen. Außerdem erkunden wir liebend gern die verstecktesten und verstaubtesten Winkel unserer Kirche!

Johanna Leitner



Firmabschluss bei der Chorinsky-Klause

35 Jugendliche haben sich heuer in unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Gemeinsame Treffen, ein Firmwochenende in der Gosau, Workshops und Gottesdienste standen auf dem Programm. Der gemeinsame Abschluss in der Chorinsky-Klause rundete die Zeit der Firmvorbereitung ab. „Gutes für Leib und Seele“ unter diesem Motto verbrachten die Firmlinge einen Vormittag in der Natur. Bei den verschiedenen Aufgaben und Stationen war Teamgeist gefordert. So galt es in kurzer Zeit einen Unterstand zu bauen, der allen Gruppenmitgliedern Platz und Schutz bot. Mit vereinten Kräften wurde ein Baumstamm aus dem Wald gezogen. Waldpädagoge

Martin Steyrer erklärte die Klause und gemeinsam mit seiner Frau Gerti, beide sind ausgebildete Wildkräuterpädagogen, stellten sie verschiedene Wildkräuter und ihre Wirkung vor. Das so erworbene Wissen wurde von den Firmlingen umgehend in die Praxis umgesetzt. Ein köstlicher (Wild-) Kräuteraufstrich für das abschließende Picknick war das Ergebnis.

Wir wünschen „unseren“ Firmlingen alles Gute! Gottes reichen Segen für euch und eure Familien! Es war uns eine Freude, euch auf dem Weg eurer Firmvorbereitung zu begleiten.

Euer Firmteam





Eine Kirche ohne Orgel?

Eine Kirche ohne Orgel? Ein Gottesdienst ohne Orgelmusik? Eine Osternacht ohne inbrünstiges „Gloria“? „Großer Gott“ ohne pompöse Orgelbegleitung? Hochzeiten ohne Orgel? Begräbnisse ohne Orgelmusik?

Unvorstellbar für viele Leute. Vermutlich auch unvorstellbar für dich! Unvorstellbar jedenfalls für uns!

Damit es gar nicht soweit kommt, haben wir uns als OrgelTeamzusammengefunden. Mit Vollblutmusikern, Orgelbauerin, Organisationstalenten, fleißigen Kuchenbäckerinnen, kreativen Köpfen und vielen helfenden Händen, sind wir ausgezeichnet aufgestellt. So wollen wir euch in den nächsten Monaten und Jahren die Wichtigkeit einer neuen Orgel näherbringen und gleichzeitig durch Konzerte und Cafés Geld sammeln.

Unsere Orgel stammt aus dem Jahr 1964. Zwei Register sind mittlerweile unbrauchbar, einzelne Töne bleiben hängen, andere pfeifen unkontrolliert, Windkanäle sind undicht, außerdem nimmt sie unnötig viel Platz ein. Durch veraltete Materialien und überholte Technik ist die Zeit unserer Orgel abgelaufen. Unsere Organisten und Organistinnen wissen, diese Mängel der Orgel geschickt zu umspielen. Aber wer weiß, wie lange das noch möglich ist. Wie eine neue Orgel einst ausschauen soll, welche Anzahl an Registern sie bekommen wird, steht noch nicht fest. Auf jeden Fall haben wir in Goisern vergleichsweise viele Orgelspieler und einige junge Orgelschüler. Ein großes Privileg. Auch ihnen soll eine funktionierende und gut klingende Orgel viel Freude bringen!

Vielen Dank an euch alle, die uns im letzten Jahr bereits großzügig unterstützt haben: Bei den Konzerten im Orgelsommer 2024, bei unseren Orgelcafés über das Jahr verteilt, den Osterkerzenverkauf und nun



bei der Konzertreihe des Orgelfrühlings 2025. Viele abwechslungsreiche und kulturell wertvolle Konzerte fanden statt: In der evangelischen Kirche zeigte der Orgelnachwuchs sein Können. In der Filialkirche in St. Agatha erklangen die Gitarren von Guggi und Kurt Schrempf zur Orgel gespielt von Konstantin Schrempf. Und in der Pfarrkirche wurden Saxophon (Dominik Hiptmair), Querflöte (Simone Schreil) und Orgel (Konstantin Schrempf) kombiniert.

Ihr fragt euch, wie ihr uns unterstützen könnt? Augen und Ohren offen halten für unsere nächsten Termine. Oder gerne auch durch eure Spende an:

Röm. kath. Pfarramt Bad Goisern

Verwendungszweck: Orgelprojekt

AT822031405504402644



Wertschätzung – Balsam für die Seele

„Balsam für die Seele“ eine Redewendung, die wohl jeder kennt.

Und wir alle wissen, wie gut es tut, hin und wieder ein paar aufrichtige, positive Worte von anderen zu hören. Unsere Seele, unser innerstes Wesen, unser Geist, unser empfindsamer Kern, ist einzigartig und unvergleichlich. Vielleicht ist es gerade deshalb oft eine Herausforderung, sie wirklich wahrzunehmen und achtsam mit ihr umzugehen.

Schließe für einen Moment die Augen und denk nach: Wann hast du diesen Satz zuletzt gespürt „Das war Balsam für die Seele“?

- „Wenn du den Raum betrittst, geht die Sonne auf, deine gute Laune steckt alle an. Es tut einfach gut, dich um sich zu haben.“
- „Wie schön, dass ich dich angesprochen habe, das war ein wirklich herzliches Gespräch.“
- „Du kannst stolz auf dich sein. In den letzten Jahren hast du viele deiner Träume verwirklicht, mit viel Arbeit, Ausdauer und Herzblut.“

Vielleicht hören wir nicht jeden Tag Worte oder Sätze, die wie Balsam für unsere Seele wirken. Doch



wenn es geschieht, schenken sie uns oft Kraft, und das über lange Zeit hinweg. Solche Momente tun uns tief im Inneren gut. Und mit diesem Wissen fällt es uns vielleicht

leichter, selbst öfter positive Worte weiterzugeben, bewusst und ehrlich. Ein freundliches „Hallo“ im Supermarkt, ein aufrichtiges Lob für den Kellner oder die Kellnerin, die ihren Job mit Herz machen. Oder einfach ein „Danke“ an den Menschen an unserer Seite, dafür, dass es ihn oder sie gibt und wie froh wir darüber sind.

Vielleicht bilde ich es mir nur ein, aber je mehr Positivität wir anderen entgegenbringen, desto mehr kehrt zu uns zurück. Nicht immer von der Person, der wir sie schenken, aber oft auf unerwartete Weise durch andere in unserem Umfeld.

Lea Riedl-Kriks

Wenn ich sehe, dass es bei jemandem nicht optimal läuft, ihn darauf anzusprechen und ihn wissen zu lassen, es ist mir nicht egal wie es dir geht. - Ihn auf einen gemeinsamen Spaziergang oder eine Tasse Kaffee einzuladen. Das Gespräch zu suchen, - was braucht es für diesen Moment der Begegnung? Vielleicht ist es das gemeinsame Gehen und Schweigen, das gemeinsame Weinen, weil jedes Wort zu viel wäre, oder auch mal das gemeinsame befreiende Lachen. - Was es auch immer ist! Das non plus ultra, ist die gemeinsame Zeit. Sie auch ganz bewusst und direkt

nur dieser Person und ihrem persönlichen Anliegen zu widmen. Das ist mehr als eine beiläufige Geste, das ist die höchste Form der Wertschätzung. Ein Zeichen der Menschlichkeit. Einfach gesagt: Gelebte Nächstenliebe! - Ich schenke Dir meine Zeit!

Wertschätzung selbst, ist nichts anderes als Achtsamkeit. Achtsamkeit mir gegenüber, genauso wie allen Anderen gegenüber! Und - Achtsamkeit kann man lernen!

Mirjam Zimmermann

BIOLOGISCH RENOVIEREN. **25 JAHRE** **BIO**
MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
WWW.RAINBACHER.AT **RAINBACHER**

Wir haben immer eine Idee!
zebau
Planung | Bauunternehmen | Zimmerer
+43 6132 23435 | www.zebau.at

BGV
Bahnhofstraße 9
4822 Bad Goisern
Tel.: 06135 7410
Mail.: office@bgv.at
Öffnungszeiten:
Mon-Fr. 8-12 Uhr
BAD GOISERER VERSICHERUNG www.bgv.at



Neue Krankenhausseelsorgerin in Bad Ischl



Einige haben mich schon gesehen oder auch ein paar Worte mit mir gewechselt. Für die meisten bin ich wohl „die Neue“. Seit 1. April darf ich als Seelsorgerin im Salzkammergut Klinikum Bad Ischl wirken, nachdem mein Kollege Josef Schmidinger mit 1. März

in Pension gegangen ist. Aufgewachsen bin ich im Salzburger Pinzgau, verbrachte 19 Jahre im Tiroler Unterland, bevor meine Familie und ich 2012 nach Neukirchen bei Altmünster übersiedelten.

Meine Begeisterung für das Wort Gottes und der Versuch, danach zu leben, haben mich letztlich beruflich in die Seelsorge geführt. Ich lernte die Pfarrseelsorge in Laakirchen und Bad Wimsbach aus der Sicht einer Hauptamtlichen kennen, bekam während einer 3jährigen Projektanstellung Einblick in die Betriebsseelsorge und zuletzt wurde ich ins Krankenhaus gerufen. Ob in Gmunden, Vöcklabruck oder jetzt in Bad Ischl, erlebe ich, dass ein Klinikaufenthalt Prozesse und Gedanken in alle Richtungen auslösen kann, mit denen man zuvor nicht gerechnet hat. Es ist nicht einfach, mit der eigenen Begrenztheit konfrontiert zu werden und auf andere angewiesen zu sein.

Am Ende des Lebens wird nochmal alles anders. Für einen selber und für die An- und Zugehörigen verschieben sich Welten. In solchen und ähnlichen Situationen möchte ich begleiten. In erster Linie durch ehrliches zuhören, da sein und wiederkommen, wenn es die Situation verlangt. Wenn der Wunsch geäußert wird, beten wir gemeinsam und erbitten den Segen Gottes. Über den eigenen Glauben sprechen nur wenige Menschen. Wenn

dann aber der Glaube als Quelle und Stärkung entdeckt wird, „geht die Sonne auf“. Ich sehe es in den Gesichtern und an der Körperhaltung. Besonders nach solchen Begegnungen fühle ich mich beschenkt und dankbar, dass wir mit Gott immer und überall „rechnen“ dürfen. Auch wenn nicht ausdrücklich von ihm gesprochen wird.

Wertschätzung – das Thema dieses Pfarrblattes - gehört zu den Basics in der Klinikseelsorge.

Durch Wertschätzung fühlen wir uns wohler und das hilft der Genesung. Wertschätzung hat mit gesehen werden zu tun. Als kranke Person möchte ich ernst genommen werden und spüren, dass ich genauso wichtig bin, wie jede/r andere Patient/in. Das äußere Erscheinungsbild will im Krankbett eher selten gesehen werden. Umso mehr das, was mich als Person ausmacht, wer ich bin, was mit mir los ist. Wenn ich einen Patienten/ eine Patientin besuche, geht es immer um die Person an sich. Was sie oder ihn gerade beschäftigt – jeder Gedanke, jede Sorge, jede Freude, alles ist wertvoll. Denn, was für den einen Banalitäten sind, sind für andere Schätze von höchstem Wert.

Auch wenn jemand anderer Meinung ist, kann ich diese schätzen. Das heißt nicht, dass ich alles für mich übernehmen muss.

Das Arbeitsklima profitiert sehr von der gegenseitigen Wertschätzung aller Mitarbeitenden. Der Ablauf im Krankenhaus funktioniert nur, weil viele unterschiedliche Berufsgruppen ihre je zugeteilten Aufgaben ausführen. Dankbarkeit und Freude darüber, dass nicht jeder alles selber machen muss, werden somit neidlose Begleiter der Wertschätzung.

Es grüßt euch herzlich Ursula Putz,
Krankenhausseelsorgerin in Bad Ischl



Gesundheitszentrum in Tansania

Manchmal sind es tatsächlich Ziegelsteine, die Mut machen. Konkret Solidarität mit der Gemeinde Bukoba in Tansania. Pfarrer Nikolaus hat letzten Sommer davon erzählt. Im Juli wird er auch heuer Urlaubsvertretung machen. Ein Gesundheitszentrum wird errichtet. Die Vorarbeiten laufen.

Die Aufgaben unsere Kirchenrenovierung sollen uns nicht den Blick für die Not in der Welt verstellen. Helft bitte mit. Die Erlagscheine in diesem Pfarrblatt sind für dieses Projekt gedacht.

Aus dem Schreiben der Pfarre Kitoboka an Bad Goisern: Die Menschen hier sind vorwiegend Bauern, die von geringem Einkommen leben. Der einheimischen Bevölkerung fehlen die finanziellen Mittel. Gesundheit, Ernährung, Bildung und grundlegende Unterkunft soll damit gefördert werden. Wir danken für die bisherige Unterstützung und bitten weiter darum. Danke im Vorhinein! Im Gebet



Pfarrer Hans Hammerl mit Sr. Ingeborg und Pfarrer Nikolaus

mit der Pfarre Bad Goisern verbunden. Pfarrer Nikolaus ist für uns die persönliche Kontaktstelle zu euch. Danke!

Schwester Ingeborg +

27 Jahre ihres Ordenslebens verbrachte Sr. Ingeborg in der Pfarre Bad Goisern. Auf ihrer Parte steht der Satz: „Sr. Ingeborg war sehr feinfühlig. Sie hatte ein gutes Gespür, wie es anderen geht und sie half gerne. Ihre Äußerungen waren oft pffiffig und mit Humor gewürzt.“ Ja, so haben wir sie in der Pfarre erlebt. Als sie hierher kam half sie bei der Wäsche im Alten- und Pflegeheim. Auch die Kirchenwäsche war bei ihr in guten Händen und den Blumenschmuck in der Kirche machte sie sehr gerne. Zusammen mit Sr. Daria waren sie ein gutes Team. Die letzten Jahre haben ihr körperliche

Gebrechen vermehrt zugesetzt. Im September 2024 wurde sie in die Schwesterngemeinschaft St. Josef im Krankenhaus Wels aufgenommen. Als sie am Karsamstag, dem 19. 04. 2025 verstorben ist, durfte sie erleben, dass Tod und Auferstehung ganz nahe beisammen sind. Mit den Worten von Johannes XXIII bekennen wir: „Gott ruft immer ins Leben, ob wir nun geboren werden oder ob wir sterben.“

Vergelt's Gott !

Pfarrer Hans Hammerl

 **DAXNER**
www.daxner-immobilien.at
EBENSEE | BAD ISCHL

 **hagebau EISL** baumarkt
baumarkt
bauzentrum
gartencenter
Johann Eisel Gesellschaft m.b.H | 4820 Bad Ischl, Wolfganger Str.35
Tel.: 06132 25001 0 | info@eisel-baumarkt.at | www.eisel-baumarkt.at

 **TISCHLEREI LASERER**
PASST ZU MIR!
Laserer - Tischlerei Küchen Wohnen
4824 Gosau, Gosauseestraße 1, www.laserer.at



Verstorbene



Gaisberger
Gerhard
† im 64. Lj.



Hehenberger
Peter
† im 86. Lj.



Kreuzhuber
Helene
† im 87. Lj.



Pilz
Ida
† im 102. Lj.



Steiner
Hermann
† im 82. Lj.



Unterberger
Edith
† im 89. Lj.



Zeller
Berthold
† im 79. Lj.



Taufe



Alina Herzog
Tobias Wolfsgruber
Alexandra Kunze
Augustin Anton Schrempf

12. 04. 2025
03. 05. 2025
10. 05. 2025
18. 05. 2025

Trauung



Moritz und Theresa Schilcher

03. 05. 2025



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Martina Meingaßner und Brigitte Englbrecht

Pfarrer: Mag. Johann Hammerl

Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243

E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/badgoisern

**Dieser Code eröffnet dir
das Pfarrleben im Internet!**



**Wir freuen uns über Anregungen,
Wünsche, Beschwerden und
sonstige Beiträge, die unser
Pfarrblatt betreffen unter
glaube-verbundet@gmx**

Die Schulbrüder

lassen ihre Gruft am Friedhof auf. Damit steht sie für eine neue Belegung zur Verfügung.

Pfarrheim Reinigung

Bis Weihnachten reinigte Taherjan das Pfarrheim. Danke an Irene Putz, Loisi Fischer und Anni Hammerl, die seither diese Aufgabe ehrenamtlich übernommen haben. Wir suchen noch helfende Hände zur Unterstützung.

Die Organisten

bereiten sich auf die jeweiligen Gottesdienste gewissenhaft vor. Durch ihr Spiel tragen sie wesentlich zu einem aufbauenden Gottesdienst bei. Herzlichen Dank dafür!

Die Klänge der renovierten Orgel in St. Agatha sind in ihrer Strahlkraft immer am Samstag bei der Vorabendmesse zu hören.

Auf den Punkt gebracht

„Menschen, die das Haar
in der Suppe suchen
schätze ich nicht.

Ich mag Menschen, die
überall etwas finden, wo-
rüber sie sich freuen, für
das sie sich begeistern,
wofür sie brennen und
sich einsetzen!“

2025 in der BÜCHEREI Schmiedgasse 13a, 4822 Bad Goisern

ESSEN - (VOR)LESEN - BASTELN
FÜR KINDER IM KIGA- UND VS-ALTER

ÖSTERLICHES BÜCHER-PICKNICK Di, 8. April 2025 16:00-17:30 Uhr 	SOMMERLICHES BÜCHER-FRÜHSTÜCK* Di, 8. Juli 2025 9:30-11:30 Uhr 
HERBSTLICHE BÜCHER-JAUSE Di, 14. Okt. 2025 16:00-17:30 Uhr 	WINTERLICHER BÜCHER-SCHMAUS Di, 2. DEZ. 2025 16:00-17:30 Uhr 

Eine Koop. zw. der Gemeindebücherei Bad Goisern und der kath. Pfarre Bad Goisern

*Ferienspaß-Veranstaltung
Tel.: +43 676 87766036



Gottesdienste und Termine Bad Goisern

DATUM	ZEIT	WAS
So, 20. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Christophorussammlung
Do, 01. Aug.	19.00 Uhr	Evang. und kath. Bildungswerk: Vortrag Bischöfin Dr. Cornelia Richter
Do, 15. Aug.	10.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt, Gottesdienst mit Käuterweihe
So, 07. Sept.	09.00 Uhr	Jahrgangsfeiern in der evang. Kirche
So, 05. Okt.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedank
So, 19. Okt.	10.00 Uhr	Festgottesdienst der Ehejubilare
Sa, 01. Nov.	10.00 Uhr	Allerheiligen, Gottesdienst in der Pfarrkirche
	14.00 Uhr	Andacht am Friedhof
So, 02. Nov.	18.00 Uhr	Allerseelen, Gottesdienst in St. Agatha Im Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres
So, 09. Nov.	10.00 Uhr	Patrozinium Festgottesdienst mit dem MartinsChor

Gottesdienste während einer Woche

Dienstag	08.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	19.00 Uhr	Hl. Messe anschließend Anbetung
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe anschließend Frühstück im Pfarrkaffee
Freitag	19.00 Uhr	Hl. Messe anschließend Rosenkranzgebet
Samstag	19.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Agatha
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche

Ankündigung

**Im Oktober
Orgelherbst mit Konstantin Schrempf**

